

Die Besitzer der Stieglitzmühle unter Beulbar

Die Besitzer der Stieglitzmühle waren die Herren von Beulbar, die vom 12. Jahrhundert bis in die Zeit des 30-jährigen Krieges die Herrschaft über Beulbar und Ilmsdorf ausübten.

Die Mühle lag im Gleisetal zwischen Beulbar und Ilmsdorf. Mit etwas Fantasie konnte man bis Ende des 20. Jahrhunderts noch den Verlauf des Mühlgrabens und den Standort der Mühle ausmachen.

Im ältesten Thalbürgeler Kirchenbuch findet man für das Jahr 1615 noch eine eindeutige Eintragung: „Begraben den 2. Juli 1615 Caspar Griesen einen Sohn mit Namen Paulus auf des von Beulbar Mühle.“ Noch zwei mal wird die Mühle bis 1617 erwähnt. Dann wird sie wohl ebenso wie die nahegelegene „Froschweide“ ein Opfer des 30-jährigen Krieges.

Wer sich näher mit den Besitzern der Mühle beschäftigen will, sei verwiesen auf Wolfram, Ortsfamilienbuch Ilmsdorf – Beulbar – Gerega, Aachen, 1. Aufl. 2008